



Fachhochschule Köln
Cologne University of Applied Sciences

Amtliche Mitteilung 13/2015

Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Studiengang
Wirtschaftsprüfung, Steuern, Recht und Finanzen mit dem Abschlussgrad
Master of Science der Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften
der Fachhochschule Köln

vom 30. April 2015



Herausgegeben am 8. Mai 2015

Satzung zur Änderung der

Prüfungsordnung

für den Studiengang

Wirtschaftsprüfung, Steuern, Recht und Finanzen

mit dem Abschlussgrad

Master of Science

der Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

der Fachhochschule Köln

Vom

30. April 2015

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Lande Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW S. 547) hat die Fachhochschule Köln die folgende Prüfungsordnung als Satzung beschlossen:

Artikel I

Die Prüfungsordnung für den Studiengang Wirtschaftsprüfung, Steuern, Recht und Finanzen mit dem Abschlussgrad Master of Science der Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften der Fachhochschule Köln vom 7. Juli 2014 (Amtliche Mitteilung 26/2014) wird wie folgt geändert:

1. Die **Bezeichnung des Studiengangs** lautet nunmehr „Wirtschaftsprüfung, Steuern, Recht und Finanzen mit dem Abschlussgrad Master of Science bzw. Master of Laws der Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften der Fachhochschule Köln“.
2. In der **Inhaltsübersicht** werden bei § 5 die Angabe „; Schwerpunkte“ angefügt und in der Abschnittsüberschrift IV die Worte „und Kolloquium“ gestrichen sowie bei § 30 die Angabe „Kolloquium“ gestrichen und durch die Angabe „entfällt“ ersetzt.
3. In **§ 2 Abs. 6 Satz 2** werden hinter dem Wort „Bestimmungen“ die Worte „beim Abschluss des Schwerpunkts Wirtschaftswissenschaften“ und hinter der Angabe „Master of Science“ die Worte „beziehungsweise beim Abschluss des Schwerpunkts Rechtswissenschaften der Hochschulgrad „Master of Laws““ eingefügt.
4. In **§ 5** wird die Überschrift um die Angabe „; Schwerpunkte“ ergänzt und ein neuer **Absatz 2** eingefügt:

„(2) Der Studiengang kann entweder mit dem Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaften oder dem Schwerpunkt Rechtswissenschaften abgeschlossen werden. Die Wahl des Schwerpunkts hat spätestens mit dem Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit nach § 27 Abs. 2 zu erfolgen.“,

der bisherige Absatz 2 wird zu Absatz 3, der bisherige Absatz 3 wird zu Absatz 4.

5. In **§ 6 Abs. 1** wird hinter dem Wort „Masterarbeit“ die Angabe „und Kolloquium“ gestrichen.
6. In **§ 15 Abs. 2** wird hinter dem Wort „Masterarbeit“ die Angabe „und das Kolloquium“ gestrichen.
7. In **§ 25** wird die Absatzangabe „(1)“ gestrichen und die tabellarische Modulübersicht wie folgt geändert:
 - a) Die Angaben in Tabellenzeile 3 werden gestrichen und stattdessen eingefügt: „Vertiefung Gesellschaftsrecht: Gesellschaftsrecht I Personenhandelsgesellschaften und Europäische Gesellschaftsformen sowie Gesellschaftsrecht II Körperschaften und Europäische Gesellschaftsformen, Corporate Governance“
 - b) In Tabellenzeile 4 wird die Modulbezeichnung „Recht und Steuern im Konzern“ gestrichen und die Angabe „Konzern- und Umwandlungs(steuern)recht“ eingefügt.
 - c) In Tabellenzeile 14 wird die Modulbezeichnung „Wirtschaftsrecht für Fortgeschrittene (inkl. BGB, HGB)“ gestrichen und die Angabe „Vertiefung Bürgerliches Recht und Handelsrecht“ eingefügt.
 - d) In Tabellenzeile 16 wird die Modulbezeichnung „Vertragsgestaltung: M&A Deal Design, Unternehmenskauf, BGB, HGB, Corporate Governance“ gestrichen und die Angabe „Unternehmensnachfolge und Vertragsgestaltung, insbesondere M&A Deal Design“ eingefügt.
 - e) Hinter Tabellenzeile 16 wird als weitere Tabellenzeile angefügt: „Spezialfragen Ertragssteuern: Vertiefung des internationalen Steuerrechts sowie der Besteuerung von Kapitalgesellschaften“.

8. Hinter § 25 werden in der **Abschnittsüberschrift IV** die Worte „und Kolloquium“ gestrichen.

9. In **§ 26 Abs. 1 Satz 1** wird hinter dem Wort „Hausarbeit“ eingefügt „mit einem dem gewählten Schwerpunkt entsprechenden Thema“. In **Satz 2** werden hinter dem Wort „Frist“ die Worte „im Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaften“ und hinter dem Wort „oder“ die Worte „eine Aufgabe mit betriebswirtschaftlichem Bezug bzw. im Schwerpunkt Rechtswissenschaften eine Aufgabe“ eingefügt sowie das Wort „Recht“ gestrichen und durch „Rechtswissenschaften“ ersetzt, dem Wort „Steuerrecht“ ein „s“ angefügt und dahinter eingefügt „oder eine Aufgabe mit rechtlichem bzw. steuerrechtlichem Bezug“.

10. In **§ 27 Abs. 2 Satz 2** wird hinter Nr.“1.“ als neue Nr. „2“ eingefügt:

„2. die Erklärung über die Wahl des Schwerpunktes,“

die bisherigen Nrn. 2, 3 und 4 werden zu den Nrn. 3, 4 und 5.

11. In **§ 29 Abs. 3** wird die Zahl „20“ gestrichen und durch die Zahl „18“ ersetzt.

12. **§ 30** „Kolloquium“ wird gestrichen. Hinter der Angabe „§ 30“ wird die Angabe „gestrichen“ eingefügt.

13. In **§ 31 Abs. 1 Satz 2** wird hinter dem Wort „bestanden“ das Wort „sind“ eingefügt und hinter dem Wort „Masterarbeit“ werden die Worte „und das Kolloquium“ sowie hinter dem Wort „worden“ das Wort „sind“ gestrichen und das Wort „ist“ eingefügt.

14. In **§ 32** werden in **Absatz 1** Satz 2 bei der zweiten Erwähnung des Wortes „Noten“ das „n“ und hinter dem Wort „Masterarbeit“ ebenso wie in **Absatz 2** die Worte „und des Kolloquiums“ gestrichen.

15. In **§ 33** werden in Satz 1 die Worte „und des Kolloquiums“ sowie der Satz 2 gestrichen.

16. In der **Anlage** wird der **Studienplan** wie folgt neu gefasst:

Studienplan Wirtschaftsprüfung, Steuern, Recht und Finanzen M.Sc./LL.M.

Modulcode	Modulbezeichnung	MP W/P	1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		4. Sem.		Σ	
			SWS	CP	SWS	CP	SWS	CP	SWS	CP	SWS	CP
Steuern											12	18
	Einkommensteuerrecht unter besonderer Berücksichtigung der Besteuerung von Personengesellschaften	P 1	4 SWS 6 CP									
	Spezialfragen Verfahrensrecht und Verkehrssteuern - Vertiefung Steuerrechtsordnung und Verfahrensrecht - Vertiefung Verkehrssteuern, insbesondere Umsatzsteuer	P 1	4	6								
	Spezialfragen Ertragsteuern - Vertiefung des Internationalen Steuerrechts - Besteuerung von Kapitalgesellschaften	P 1			2	3	2	3				

Prüfungswesen											14	21
	Handelsrechtliche Rechnungslegung	P 1	4	6								
	Internationale Rechnungslegung	P 1			4	6						
	Wirtschaftsprüfung	P 1						4	6			
	Unternehmensbewertung - Unternehmensbewertung I (Verfahren); zusammen mit Unternehmensbewertung II (M&A-Prozess)	P 1			2	3						
BWL/ VWL											22	33
	Internes Rechnungswesen - Kosten- und Leistungsrechnung - Operative Planung	P 1	4	6								
	Strategische Unternehmensführung - Strategische Steuerung, - Unternehmensführung und organisation	P 1			2	3	2	3				
	Investition und Finanzierung - Investition - Finanzierung	P 1			2	3	2	3				
	Methodische Problemstellungen der Externen Rechnungslegung und der Unternehmensbewertung	P 1					4	6				
	VWL (Volkswirtschaftslehre, Wirtschafts- politik und Finanzwissenschaft)	P 1			4	6						
	Unternehmensbewertung - Unternehmensbewertung II (M&A- Prozess); zusammen mit Unternehmensbewertung I (Verfahren))	P 1			2	3						
Recht											20	30
	Vertiefung Bürgerliches Recht und Handelsrecht	P 1	4	6								
	Vertiefung Gesellschaftsrecht - Gesellschaftsrecht I: Personengesellschaften, insbes. Personenhandelsgesellschaften und Europäische Gesellschaftsformen - Gesellschaftsrecht II: Körperschaften und Europäische Gesellschaftsformen, Corporate Governance	P 1	2	3		2	3					
	Recht der (internationalen) Wirtschaft - Vertiefung deutsches und internationales Unternehmensrecht (HGB, WertpapierR, IPR, CISG) - Vertiefung Insolvenzrecht	P 1					4	6				
	Unternehmensnachfolge und Vertragsgestaltung, insbes. M&A Deal Design)	P 1					4	6				
	Konzern- und Umwandlungs(steuern)recht	P 1						4	6			

Masterarbeit									18		18
Σ SWS		20		22		18		8		68	
Σ Credit Points		30		33		27		30		120	

P = Pflichtmodul; W = Wahlpflichtmodul; MP = Anzahl Modulprüfungen; SWS = Semesterwochenstunden; CP = Credit Points

Artikel II

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 1. September 2014 in Kraft und gilt für alle Studierenden, die ihr Studium im Studiengang Wirtschaftsprüfung, Steuern, Recht und Finanzen der Fachhochschule Köln ab dem Wintersemester 2014/15 aufgenommen haben bzw. aufnehmen. Sie wird in den Amtlichen Mitteilungen der Fachhochschule Köln veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften der Fachhochschule Köln vom 28. Oktober 2014 und nach rechtlicher Überprüfung durch das Präsidium der Fachhochschule Köln vom 15. April 2015.

Köln, den 30. April 2015

Der Präsident
der Fachhochschule Köln

(Prof. Dr.-Ing. Christoph Seeßelberg)